

Rotpunktverlag.

Programm Frühjahr 2025

Unterstützen Sie den Rotpunktverlag ganz konkret, indem Sie sich bei Ihrem Lieblingsbuch aus dem kommenden Programm an den Kosten beteiligen.

Sie erhalten in jedem Fall ein signiertes Buch und eine persönliche Einladung an die Buchvernissage und unser Sommerfest.

Beträge ab Fr. 1500.– werden auf Wunsch im Impressum des Buches namentlich verdankt.

Kleingedrucktes:

Ihre Unterstützung können sie leider nicht von den Steuern abziehen.

Bei einigen der genannten Beträge handelt es sich um einen Anteil der effektiven Kosten.

Sie können Ihr Lieblingsbuch selbstverständlich mit dem Betrag nach Ihrem Wunsch unterstützen.

Literatur

Sachbuch

Wanderbuch

Haben Sie Fragen zu den Unterstützungsmöglichkeiten?

Wenden Sie sich an Elisabeth Erler

Tel. 044 405 44 81

elisabeth.erler@rotpunktverlag.ch



externe
Pressearbeit
Fr. 1500.–

Foto: Malik Andina

Fabio Andina, geboren 1972 in Lugano, studierte Filmwissenschaften und Drehbuch in San Francisco. Heute lebt er im Bleniotal. Sein Roman *Tage mit Felice* erschien 2020 auf Deutsch, wurde mehrfach ausgezeichnet und in viele Sprachen übersetzt. 2021 folgten der zweisprachige Prosaband *Tessiner Horizonte – Momenti Ticinesi* (mit Zeichnungen von Lorenzo Custer) und 2023 der Roman *Davonkommen*, der die Vorgeschichte des namenlosen Erzählers von *Tage mit Felice* enthüllt. Auf Italienisch liegt zudem der Erzählband *Sei tu, Ticino?* vor. fabioandina.com

Aus dem Buch

Concetta und die Kinder gehen weiter zum Obstgarten. Giuseppe klettert vom Apfelbaum herunter, und alle vier setzen sich auf die schon ein wenig warme Steinmauer, das Gesicht zur Sonne, die Ärmel aufgekrempt.

Die Sonne ist die beste Medizin, sagt Giuseppe, dann hört man nur noch das Mahlen ihrer Zähne, während sie das Brot und die Kartoffeln essen.

Don Carlo kommt mit seinem langen schwarzen Talar auf einem Damenfahrrad von der Straße unten herbeigeradelt. Er steigt ab, schiebt es durch den Schnee. Setzt sich zu ihnen auf die Mauer. Es gehen Gerüchte um, sagt er.

Es gehen viele Gerüchte um, sagt Giuseppe.

Kommt nicht drauf an, wie viele, sondern darauf, wovon die Rede ist.

Die Leute hören, sehen und reden.

Pass auf bei dem, was du machst, Giuseppe. Im Dorf gibt es leider welche, die schlecht sehen, kaum hören und zu viel reden.

Ein Kleinlaster der Deutschen spritzt Schlamm auf, bremst und hält an. Vom Führerhaus aus beobachten zwei Soldaten den Priester, während er mit Giuseppe spricht.

Korrektur
Fr. 1000.–

Lesezeichen/
Buchbeilage
Fr. 400.–

Karin Diemerling hat in Hamburg, Mainz und Florenz Germanistik und Romanistik studiert. Während einer Verlagsausbildung hat sie ihre Leidenschaft fürs Übersetzen entdeckt und überträgt nun seit vielen Jahren italienischsprachige Gegenwartsliteratur und englischsprachige Krimis ins Deutsche, unter anderem von Elena Stancanelli, Donato Carrisi, Simona Baldelli, Jacob Ross und Val McDermid. Sie lebt in Winterthur.

»Sie haben ihn ohne Schuhe mitgenommen.«

**Druckkosten-
beitrag
ab Fr. 1500.–**

- › Ein Dorfleben, das an *Tage mit Felice* erinnert
- › Fabio Andina erzählt vom Schicksal seiner Großeltern
- › Eine eindringliche Fiktion, basierend auf Recherchen
- › Zum 80. Jahrestag des Kriegsendes in Europa

»Ich wollte diese schmerzhafteste Lücke in meiner Familiengeschichte schließen.«

Fabio Andina

5. März 1944: In Cremenaga, einem kleinen Dorf an der italienisch-schweizerischen Grenze, wird der Schreiner Giuseppe Vaglio von der deutschen SS verhaftet. Er hat Juden und verletzten Partisanen geholfen, den Grenzfluss Tresa zu überqueren und sich in die Schweiz zu retten.

Am 6. Juli 1945, sechzehn Monate nach seiner Verhaftung, kehrt Giuseppe zurück: verwundet, abgemagert, auf einem Ohr taub. Bis an sein Lebensende schweigt Giuseppe – er ist der Großvater von Fabio Andina – über das, was er erlebt hat.

Im Roman *Sechzehn Monate* zeichnet Andina das Bild einer Dorfgemeinschaft, die in Kriegszeiten zusammenhält, obwohl der Faschismus einzelne Dorfbewohner vergiftet. Er porträtiert Giuseppe's Frau, die fromme Concetta, die versucht, ihre zwei Kinder nie spüren zu lassen, wie verzweifelt sie ist. Und er begleitet Giuseppe auf seinem Leidensweg durch drei italienische Gefängnisse, auf dem Transport nach Mauthausen und durch den Albtraum der KZ-Zwangsarbeit. Nach Kriegsende kehrt Giuseppe zu Fuß nach Cremenaga zurück. Dass er überlebt hat, verdankt er seinem Schreinerberuf und seiner Liebe zu Concetta, an die er Tag und Nacht denkt und von der er weiß, dass sie auf ihn wartet.



**Prägung
der Schrift auf
dem Cover
Fr. 500.–**

**Lese-
bändchen
Fr. 250.–**

Fabio Andina
Sechzehn Monate
Roman

Aus dem Italienischen von Karin Diemerling
Originaltitel: *Sedici mesi*

ca. 200 Seiten, gebunden, Lesebändchen
Format 12,5×20,4 cm
ca. € [D] 25.– | € [A] 25.80 | Fr. 30.–
ISBN 978-3-03973-052-0, WG 1100
Auch als E-Book erhältlich

**Beitrag
Veranstaltungen
Fr. 250.–**

Erscheint im April 2025



Foto: zVg

Isabelle Flükiger wurde 1979 im westschweizerischen Freiburg geboren. Nach ihrem Studium der Politik- und Literaturwissenschaft und einem längeren Berlin-Aufenthalt lebt sie heute in Bern. Von ihren in der Romandie vielfach ausgezeichneten fünf Romanen liegt auf Deutsch *Bestseller* vor (Rotpunktverlag, 2013), dessen „Pffiffigkeit und Scharfsinn“ (NZZ) von der Presse einhellig gelobt wurde.

Aus dem Buch

Satafiou hatte die Wohnung von innen abgesperrt. Gloria läutete. Sie hörte eine so laute Stimme, als stehe deren Besitzerin direkt vor ihr: »Ich brauche keine Dirne wie dich. Was ist das für ein Beispiel für meine Kinder? Geh doch zurück zu deinem Zuhälter!« Satafiou sprach durch den halb geöffneten Türspalt. Gloria spürte den Luftzug, während ihre Chefin sie mit Schimpfwörtern eindeckte. Und dann hörte sie nichts mehr. Sie blieb einige Sekunden stehen, das Ohr an die Tür gepresst, bis sie verstand.

Sie rannte die Treppe hinunter, riss die Haustüre auf und fand sich unter dem Regen ihrer langsam vom Balkon segelnden Kleider wieder, die Satafiou mit theatralischen Gebärden herunterwarf. Gaffer fanden sich ein und starrten nach oben. Ein alter Herr lachte, als er die saftigen Ausdrücke hörte: »Dirne! Hurenvampir! Schandweib auf Schweizerpirsch!«

Und wenn die Polizei aufkreuzte, bei dem ganzen Radau? Gloria raffte zusammen, was sie konnte, und floh wie ein gejagtes Tier.

Korrektorat

Fr. 1000.–

**Lesezeichen/
Buchbeilage**

Fr. 400.–

Ruth Gantert, 1967 in Zürich geboren, studierte Romanistik in Zürich, Paris und Pisa. Sie war Dozentin für französische Literatur an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und arbeitet heute als Literaturvermittlerin, Übersetzerin und Redaktionsleiterin des dreisprachigen Jahrbuchs der Schweizer Literaturen *Viceversa*. Sie lebt in Zürich.

»Schwarz in der Schweiz«

**Druckkosten-
beitrag
ab Fr. 1500.–**

- › Einfühlsames Porträt zweier Sans-Papiers
- › Literarischer Beitrag zu einer sozialpolitischen Debatte
- › Erzählt anschaulich von Mängeln in der Gesetzgebung
- › Erscheint gleichzeitig auf Deutsch und auf Französisch
- › Isabelle Flükiger steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

»Mit diesem Buch wollte ich ein neues Genre schaffen: den Rechtsroman, vergleichbar dem historischen Roman. Denn wird unser Leben nicht genauso vom Recht bestimmt wie von historischen Ereignissen?«

Isabelle Flükiger

»Du hast eine Illegale eingestellt, damit sie sich um deine Kinder kümmert?!« Die Erzählerin ist schockiert, als sie erfährt, dass ihre Freundin eine Sans-Papiers beschäftigt. Doch als sie Gloria aus Kamerun in Lausanne kennenlernt und ihre Geschichte erfährt, kommen Gewissheiten ins Wanken und stellen sich neue Fragen: Wie kann es sein, dass wir Sans-Papiers bei uns arbeiten lassen, ihnen aber den Zugang zu unseren Sozialversicherungen verwehren? Immer weiter dringt die Erzählerin ein in eine ihr neue Welt. Der abgewiesene Asylbewerber Mohammed erzählt von seiner Arbeit auf Baustellen, von Unterhändlern, die illegale Arbeitskräfte vermitteln, und Großunternehmern, die ungeschoren davonkommen.

Isabelle Flükiger nimmt uns mit auf eine emotionale und lehrreiche Reise durch dunkle Gebiete der Schweiz. Ihr Roman zeichnet das Leben der beiden Hauptfiguren in einer direkten und klaren Sprache nach, in der Empathie und Empörung, Sarkasmus und feiner Humor mitschwingen.



**Prägung
der Schrift auf
dem Cover**

Fr. 500.–

**Lese-
bändchen**

Fr. 250.–

Isabelle Flükiger

Gloria. Mohammed.

Eine Erzählung von der dunklen Seite des Glücks

Aus dem Französischen von Ruth Gantert

Originaltitel: *Une Suisse au noir*

ca. 150 Seiten, gebunden, Lesebändchen

Format 12,5×20,4 cm

ca. €(D) 24.– | €(A) 24.70 | Fr. 27.–

ISBN 978-3-03973-053-7, WG 1100

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im Mai 2025

**Beitrag
Vernissage**

Fr. 250.–



**Lesezeichen/
Buchbeilage**

Fr. 400.–

Foto: Lea Reutimann

Anna Rosenwasser, 1990 in Schaffhausen geboren, arbeitet seit 2008 als Journalistin und Schriftstellerin und hat eine eigene Kolumne in der *Republik*. Von 2017 bis 2020 war sie Geschäftsführerin der Lesbenorganisation Schweiz und setzte sich unter anderem für den Diskriminierungsschutz und die Ehe für alle ein. Davor war Rosenwasser im Vorstand der LGBTQ-Organisation Milchjugend aktiv und hat in Schaffhausen einen queeren Jugendtreff mitgegründet. Ihr Instagram-Kanal gehört zu den meistbeachteten Politkanälen der Schweiz. 2023 wurde sie in den Nationalrat gewählt.

**Externe
Gestaltung
ab Fr. 2000.–**

Aus dem Buch

Ist es denn falsch, auf Ungerechtigkeit mit Wut zu reagieren? Nicht mit Aggression oder Gewalt, das meine ich nicht, ich meine das Gefühl. Ist Wut nicht dazu da, uns aufzuzeigen, dass ein Limit erreicht wurde? Was wir mit der Wut dann anstellen, kann vernünftig oder unvernünftig sein, aber ein Gefühl selbst ist nie unvernünftig. Es *ist* einfach.

Korrektorat

Fr. 1000.–

Ein queeres Buch an allen Erwartungen vorbei

- › Ein Buch, das Hoffnung macht
- › Zahlreiche bisher unveröffentlichte Texte
- › Einfühlsam, humorvoll und anregend
- › 46 000 Follower auf Instagram
- › Anna Rosenwasser steht für Veranstaltungen zu Verfügung.

**Prägung
der Schrift auf
dem Umschlag**

Fr. 800.–

»Für alle ist dieses Buch ein Gewinn. Es lässt starre Normen und Wertvorstellungen bröckeln, wirbt für mehr Verständnis und Offenheit und plädiert für einen verspielteren Umgang miteinander.«

SRF Kultur über *Rosa Buch*

**Buch 2-farbig
drucken**

Fr. 1500.–

**Druckkosten-
beitrag**

ab Fr. 1500.–

Wir alle können Hoffnung gut gebrauchen – aber ohne eine Auseinandersetzung mit dem, was uns wütend macht, geht das nicht.

Anna Rosenwasser widmet sich in *Herz. Feministische Strategien und queere Hoffnung* den Fragen, die ihr als Aktivistin häufig gestellt werden: Wie können wir uns mit der Realität von Gewalt beschäftigen, ohne unsere Zuversicht zu verlieren? Wohin mit unserer Wut, die bei problematischen Diskussionen aufkommt? Warum fällt es vielen Frauen und Queers so schwer, Raum einzunehmen – und mit welchen Tricks schaffen wir es trotzdem?

Die Texte beschreiben heutige Realitäten von Frauen und queeren Menschen mit Einfühlsamkeit und Humor. Sie öffnen Perspektiven, beleuchten allzu oft Missverstandenes und ermutigen, nicht alleine zu verzweifeln, sondern gemeinsam fantasievollen Widerstand zu leisten. Nicht zuletzt gewährt das Buch persönliche Einblicke in die Lebens- und Gedankenwelt einer jungen Nationalrätin.

Anna Rosenwasser
Herz

Feministische
Strategien und queere
Hoffnung

unktverlag

Anna Rosenwasser

Herz

Feministische Strategien und queere Hoffnung

ca. 240 Seiten, Broschur

Format 15.5×23 cm

ca. € [D] 25.– | € [A] 25.80 | Fr. 30.–

ISBN 978-3-03973-055-1, WG 1970

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im März 2025

**Beitrag
Vernissage**

Fr. 250.–



Foto: Yvonne Berardi

Korrektorat
Fr. 1000.–

Aus der Einleitung

Die Geschichte von Mexiko-Stadt, auf den Trümmern von Tenochtitlán erbaut, ist eine Geschichte von fünfhundert Jahren menschlicher Eingriffe in natürliche Kreisläufe. Man habe dabei, schreibt Alexander von Humboldt, der sich 1803 und 1804 in Mexiko-Stadt aufhielt, »das Wasser bloß als Feind betrachtet, gegen den man sich entweder durch Dämme oder durch Ausleitungskanäle verteidigen muss«. Schon damals seien die Folgen verheerend gewesen. »Schöne Weiden gewannen nach und nach die Ansicht dürrer Steppen. In ganz großen Strichen zeigt der Boden des Tals nichts anderes mehr als eine Kruste von verhärtetem Ton ohne Vegetation und mit häufigen Rissen.«

**Lesezeichen/
Buchbeilage**
Fr. 400.–

Toni Keppeler, 1956 geboren, berichtet seit vier Jahrzehnten über Lateinamerika, wo er jedes Jahr mehrere Monate verbringt. Er war Korrespondent verschiedener deutschsprachiger Medien und lehrte Journalismus an der Zentralamerikanischen Universität in San Salvador. Er lebt heute in Tübingen und arbeitet als freier Journalist und Buchautor. Für seine Reportagen wurde er unter anderem mit dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet.

Laura Nadolski, 1997 geboren, hat in Bamberg und Madrid Geografie und Politikwissenschaften bis zum Bachelor studiert und in Augsburg einen Masterstudiengang in Klima- und Umweltwissenschaften abgeschlossen. Dazwischen hat sie mehrere journalistische Praktika absolviert und war Werkstudentin in Medienredaktionen in Deutschland und Spanien. Mit Toni Keppeler arbeitet sie seit 2017 zusammen. Derzeit promoviert sie am Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena.

Der Lurch, das Wasser und die Riesenstadt

**Externes
Lektorat**

Fr. 3000.–

- › Mexiko-Stadt als Paradebeispiel für ein globales Problem
- › Klimawissenschaftliche Erklärungen der Wassernot
- › Umfassende politische Hintergrundrecherchen
- › Anschaulich und spannend geschrieben
- › Toni Keppeler und Laura Nadolski stehen für Veranstaltungen zur Verfügung.

**Druckkosten-
beitrag**

ab Fr. 1500.–



**externe
Pressearbeit**

Fr. 1500.–

Das Leben in Megastädten wird mit dem Klimawandel immer beschwerlicher. Die urbanen Moloche sind Hitzeinseln unter Smoglocken, das Trinkwasser geht zur Neige, ganze Straßenzüge senken sich. Die Gründe sind überall dieselben: Versiegelung der Landschaft, Übernutzung des Grundwassers. Kaum irgendwo ist das so gut dokumentiert wie in Mexiko-Stadt mit seinen über zwanzig Millionen Einwohner:innen. Dass die Metropole heute verdurstet und gleichzeitig unter Überschwemmungen leidet, ist das Ergebnis kontinuierlicher menschlicher Eingriffe. Jeder einzelne davon schuf größere Probleme, als er zu lösen vorgab.

Toni Keppeler und Laura Nadolski zeichnen diese Geschichte und ihre wissenschaftlichen Hintergründe nach und vergleichen sie mit Problemen in anderen Megastädten. Sie erzählen sie anhand des Axolotl. Dieses kuriose Tierchen, ein Schwanzlurch, hat eine schier unglaubliche Regenerationsfähigkeit; ihm können sogar Herz und Gehirn nachwachsen. Es kommt in freier Wildbahn nur in Mexiko-Stadt vor und ist akut vom Aussterben bedroht. Doch es gibt Wege, den Axolotl zu retten. Warum nicht auch Mexiko-Stadt?

Toni Keppeler, Laura Nadolski

Wasserstress

Warum Mexiko-Stadt verdurstet und der Axolotl stirbt

Mit Grafiken

ca. 200 Seiten, Klappenbroschur
Format 12×19 cm

ca. € [D] 25.– | € [A] 25.80 | Fr. 29.–

ISBN 978-3-03973-056-8, WG 1970

Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im März 2025

**Beitrag
Vernissage**

Fr. 250.–



Alain Gresh, 1948 geboren, wuchs bei seiner aus Russland stammenden jüdischen Mutter und seinem koptischen Stiefvater in Kairo auf. Seine Schul- und Ausbildungszeit bis zur Promotion verbrachte er dann in Frankreich. Viele Jahre war er Chefredakteur, später Herausgeber von *Le Monde diplomatique*, heute leitet er die Redaktion des Onlinemagazins *Orient XXI*. Er publizierte mehrere Bücher und zahlreiche Artikel zum Thema Naher Osten. Gresh lebt in Paris.

Foto: Abaca Press / Alamy

**externe
Pressearbeit
Fr. 1500.-**

»Gresh geht nicht von der Wahrheit , sondern vielmehr von Wahrheiten aus. Dies ist die Stärke dieses Werks, in dem der Autor gleichwohl zu klaren Schlüssen kommt.«

Le Monde

**Lesezeichen/
Buchbeilage
Fr. 400.-**

Aus dem Buch

Überzeugt von der Kraft der Vernunft und der Notwendigkeit, Vorurteile zu überwinden, habe ich versucht, den angeblich so komplizierten Orient zu verstehen und dieses Verständnis zu vermitteln. Ich tat dies mit Leidenschaft, denn ich trage den Nahen Osten im Herzen, weil ich dort geboren und aufgewachsen bin. Ich werde also versuchen, Dir, meine Tochter, das alles zu erklären.

**Korrekturat
Fr. 1000.-**

Ein Buch, das hilft, den Nahen Osten zu verstehen

- › **Aktuelles Weltgeschehen**
- › **Leicht verständliche Zusammenfassung der Geschichte Israels und Palästinas seit 1947**
- › **Aktualisiert und um mehrere Kapitel ergänzt**
- › **12 000 verkaufte Exemplare der deutschen Ausgabe, über 50 000 der französischen Originalausgabe**
- › **Alain Gresh steht für Veranstaltungen zur Verfügung.**

»Wer den Konflikt im Nahen Osten verstehen will, wird dieses Buch mit großem Gewinn lesen.«

L'Humanité

**Druckkosten-
beitrag
ab Fr. 1500.–**

Warum prägt Gewalt den Nahen Osten seit über hundert Jahren? Warum sind die Hoffnungen auf Frieden, die beim historischen Handschlag zwischen Jassir Arafat und Itzhak Rabin 1993 entstanden sind, zerbrochen? Welche Beziehungen bestehen zwischen Juden, Zionismus, der Shoah und der Gründung Israels? Was ist der Ursprung des palästinensischen Flüchtlingsdramas?

Die Geschichte der langjährigen Auseinandersetzung zwischen Israel und Palästina wird seit dem 7. Oktober 2023 Tag für Tag um neue, dramatische Kapitel fortgeschrieben. Dieses Buch widmet sich sowohl den Wurzeln des Konflikts als auch den allerjüngsten Entwicklungen. Über die faktenreiche und übersichtliche Darstellung hinaus stellt Alain Gresh heikle und immer wieder tabuisierte Fragen – und scheut sich nicht, Stellung zu beziehen.



**Übersetzung
Fr. 3000.–**

Alain Gresh
Israel-Palästina
Hintergründe eines Konflikts

Aus dem Französischen von Bodo Schulze
Originaltitel: *Israël, Palestine. Vérités sur un conflit*

Mit Übersichtskarten

ca. 320 Seiten, Klappenbroschur
Format 13,5×20,4 cm
ca. € (D) 28.– | € (A) 28.80 | Fr. 33.–
ISBN 978-3-03973-057-5, WG 1970
Auch als E-Book erhältlich

Erscheint im April 2025

Lokal, aber global vernetzt – gemeinsam gegen die Klimakrise

- › Neue Ansätze und Perspektiven in der Klimadebatte
- › Bestandsaufnahme des Klimastreiks in der Schweiz
- › Was Neokolonialismus mit der Klimakrise zu tun hat
- › Interviews mit BIPOC-Aktivist:innen aus Sápmi und Uganda
- › Cyrill Hermann steht für Veranstaltungen zur Verfügung.

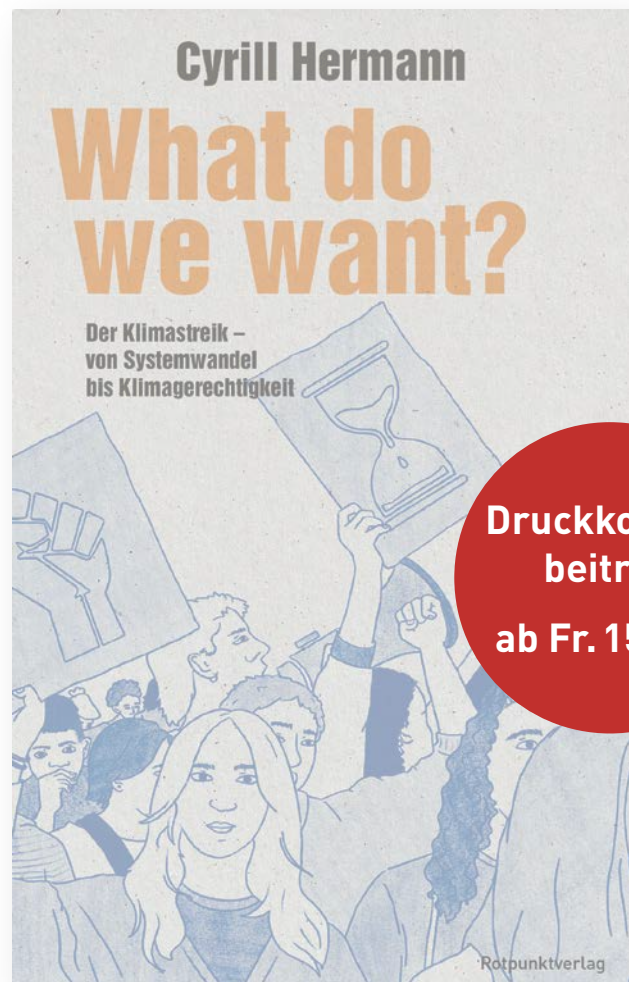
Cyrill Hermann, geboren 2003, ist Aktivist:in beim Klimastreik, dem Schweizer Pendant zu Fridays for Future.

Korrektorat
Fr. 1000.–

Beitrag
Vernissage
Fr. 250.–

Mit viel eigener Erfahrung als Aktivist:in und unter Einbeziehung globaler Perspektiven führt uns Cyrill Hermann durch sechs Jahre Bewegungsgeschichte, verweist auf die wichtigsten Ereignisse, gibt uns Einblick in die strategischen Überlegungen des Klimastreiks und lädt ein, auf den Klimazug aufzuspringen.

In einem zweiten Schritt beschäftigt sich Hermann mit der aktuellen und zentralen Debatte innerhalb der Klimagerechtigkeitsbewegung: der Frage nach der Verbindung von Neokolonialismus und Klimakrise.



Druckkosten-
beitrag
ab Fr. 1500.–

Lesezeichen/
Buchbeilage
Fr. 400.–

Cyrill Hermann

What do we want?

Der Klimastreik – von Systemwandel bis Klimagerechtigkeit

ca. 220 Seiten, Broschur

Format 12 × 19 cm

ca. € (D) 22.– | € (A) 22.70 | Fr. 25.–

ISBN 978-3-03973-041-4, WG 1970

Auch als E-Book erhältlich

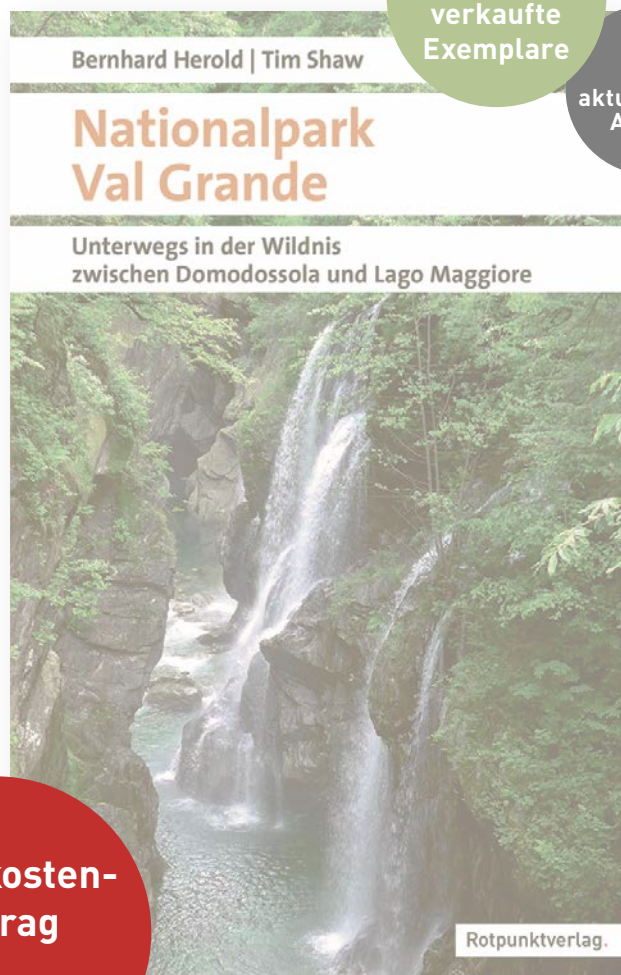
Erscheint im Februar 2025

Der Wanderführer zum Nationalpark Val Grande

Kartografie
Fr. 1000.–

- › 17 Trekkingtouren quer durch die Wildnis
- › 13 Tagestouren für jede Jahreszeit
- › Zahlreiche Fotos, Routenskizzen und Hintergrundtexte
- › Alle Routen und Serviceinformationen wurden für die Neuauflage überprüft und aktualisiert.

**Druckkosten-
beitrag**
ab Fr. 1500.–



Über
10 000
verkaufte
Exemplare

6.
aktualisierte
Auflage

Die »größte Wildnis Italiens« befindet sich zwischen Domodossola und dem Lago Maggiore, wenige Kilometer von der Schweizer Grenze entfernt. Für die Neuausgabe wurden alle Informationen zu Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten aktualisiert sowie die Angaben zum öffentlichen Transport auf den neusten Stand gebracht. Zu den nützlichen Angaben zur Planung der Touren kommen Informationen über die Städte Verbania und Domodossola hinzu, über die wechselvolle Geschichte des Val Grande und Geschichten von Partisanen, Eremiten, Schmutglern und Köhlern.

Bernhard Herold, Tim Shaw

Nationalpark Val Grande

Unterwegs in der Wildnis zwischen Domodossola und Lago Maggiore

Zahlreiche Fotos, Routenskizzen und Hintergrundtexte. Alle Routen und Serviceinformationen wurden für die Neuauflage überprüft und aktualisiert.

304 Seiten, Klappenbroschur
Format 12×19 cm
35.– | 35.70 | 39.–
ISBN 978-3-03973-058-2

Erscheint im Februar 2025

**Lesezeichen/
Buchbeilage**

Fr. 400.–

Was gibt es Neues im Rotpunktverlag? Bleiben Sie auf dem Laufenden:



Newsletter
Buchhandel



Newsletter
Presse

Folgen Sie uns in
den sozialen Medien



Kontakt für **Veranstaltungen in Ihrer Buchhandlung:**
karen.muela@rotpunktverlag.ch

Rotpunktverlag

Hohlstrasse 86 A
8004 Zürich

www.rotpunktverlag.ch
info@rotpunktverlag.ch
+41 44 405 44 88 (Tel.)
+41 44 405 44 89 (Fax)

Verlagsleitung und Herstellung

Patrizia Grab

+41 44 405 44 82

patrizia.grab@rotpunktverlag.ch

Programm, Lektorat, Presse

Edition Blau

Anina Barandun

+41 44 405 44 85

anina.barandun@rotpunktverlag.ch

Programm, Lektorat, Presse

Sachbuch

Christiane Schmidt

+41 44 405 44 83

christiane.schmidt@rotpunktverlag.ch

Programm und Presse Wanderbuch,

Finanzen

Stefan Petter

+41 44 405 44 80

stefan.petter@rotpunktverlag.ch

Vertrieb und Marketing,

Veranstaltungen

Karen Muela

+41 44 405 44 86

karen.muela@rotpunktverlag.ch

Grafik, Marketing, Veranstaltungen

Elisabeth Erler

+41 44 405 44 81

elisabeth.erler@rotpunktverlag.ch

Der Rotpunktverlag wird vom Bundesamt
für Kultur mit einem Strukturbeitrag für
die Jahre 2021 bis 2025 unterstützt.

Der Rotpunktverlag ist Mitglied von SWIPS –
Vereinigung unabhängiger Schweizer Verlage.
www.swips.ch

Auch auf **VLB-TIX** 

Weiter
lesen,
wach
bleiben!

Haben Sie Ihr
Lieblingsbuch gefunden?

Haben Sie Fragen zu den
Unterstützungsmöglichkeiten?

Wenden Sie sich an
Elisabeth Erler

Tel. 044 405 44 81

elisabeth.erler@rotpunktverlag.ch

Wir danken Ihnen für
Ihre Leidenschaft fürs Buch!